



**Wie ist Ihr Unternehmen auf die Idee gekommen, sich außerordentlich für die Nutzung von 100% Ökostrom und den Speicherteich einzusetzen?**

Bereits seit dem Bau der neuen Jennerbahn setzen wir uns intensiv mit den Themen erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit auseinander. Mit der „Salzburg AG“ haben wir einen Anbieter gefunden, der uns mit 100% Ökostrom, vor allem aus Kleinwasserkraftwerken, beliefert. Dadurch schöpfen wir unseren Energieverbrauch ausschließlich aus nachhaltigen und ökologischen Energiequellen. Seit November 2021 haben wir eine Photovoltaik-Anlage mit 85 kWp in Betrieb, wovon wir mittlerweile den Strom zu großen Teilen selbst nutzen und somit einige Bereiche der Bergbahn völlig autark mit eigens produziertem Strom versorgen können.

Unser 48.000 m<sup>3</sup> großer Speicherteich wird primär für die Beschneigung im Winter genutzt und hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem beliebten Ort zum Verweilen und Wandern für Einheimische und Gäste entwickelt. Das Wasser für den Speicherteich wird aus dem Krautkaserbach nach genauen behördlichen Vorgaben entnommen, gespeichert und dem Bach durch die Schneeschmelze wieder zugeführt.

**Was ist (in) Ihrem Betrieb besonders wichtig, um Ihre Ziele für die Nutzung von 100% Ökostrom und den Speicherteich zu verwirklichen?**

Wir setzen in Zukunft noch mehr auf die nachhaltige Eigenproduktion von Strom, um unsere Seilbahnen eigenständig mit ökologischem Strom zu versorgen. Dafür beabsichtigen wir die Erweiterung unserer Photovoltaik-Anlagen im Bereich der Jennerbahn Mittelstation. Darüber hinaus beabsichtigen wir den Bau eines Wasserkraftwerks, wofür die bereits bestehende Infrastruktur der Beschneiungsanlage genutzt werden kann und lediglich die Turbine zusätzlich installiert werden müsste. Speziell beim Speicherteich ist es für uns wichtig, dass er von unseren Gästen vielseitig genutzt werden kann und sich harmonisch in die Landschaft integriert. Die Aussicht auf den Berchtesgadener Talkessel und hinüber zum Watzmann sind einzigartig, weshalb unser Speicherteich für unsere Besucher beliebte Fotomotive bietet.

## Mit welchen Kooperationspartnern arbeiten Sie zusammen und wie funktioniert die Zusammenarbeit?

Mit der Fima Viessmann haben wir einen starken Partner gefunden im Bereich Photovoltaik-Anlagen. Durch die langjährige Erfahrung und Expertise von Viessmann konnte unser Projekt schnell und zielgerichtet umgesetzt werden.



© Berchtesgadener Bergbahn AG

## Wie lassen sich Ihre Erfolge allgemein für die Nachhaltigkeit und besonders für die Nutzung von 100% Ökostrom und den Speicherteich in Zahlen (z.B. CO2-Bilanz, monetär, technisch, etc.) ausdrücken?

Allein durch unsere Photovoltaik-Anlage im November 2021 haben wir die Emissionen bereits um über 13 Tonnen CO<sub>2</sub> innerhalb eines halben Jahres reduziert. Die Anlage hat eine Leistung von 85 kWp, die wir zu großen Teilen selbst nutzen.

## Welche nächsten Schritte plant Ihr Unternehmen allgemein im Bereich Nachhaltigkeit und für die Nutzung von 100% Ökostrom und den Speicherteich?

In Zukunft will sich die Berchtesgadener Bergbahn AG noch stärker im Bereich Nachhaltigkeit und Schonung der Ressourcen entwickeln. Wir planen den Bau eines Wasserkraftwerks in Verbindung mit dem Speicherteich. Außerdem werden wir unseren Fuhrpark auf E-Mobilität umstellen. Für uns ist es wichtig, dass wir unseren eigenproduzierten Strom umweltschonend erzeugen und bestmöglich nutzen, um unsere Ziele zu erreichen. Zudem bieten wir seit 2022 unseren Mitarbeitern die Möglichkeit zur Nutzung eines Dienstfahrrads an. So wird auch der Arbeitsweg nachhaltig zurückgelegt.

  
JENNERBAHN  
AM KÖNIGSSEE



nachhaltig bergauf

© Berchtesgadener Bergbahn AG